

Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co.  
Berlin W. 62.

Ⓩ

Im Februar erscheint:

**Bibliothek für Kunst- und Antiquitätensammler**

Bd. 9

## Psychologie des Kunstsammelns

von

**Adolph Donath.**

**2.** beträchtlich erweiterte Auflage **2.**

200 Seiten mit 58 Abbildungen.

ℳ 6.— ord.; 4.50 no.; 4.20 bar  
Partie 11/10 ℳ 42.—

**INHALT:** Der Trieb zum Kunstsammeln. Die Entwicklung des Kunstsammelns: Die Sammler des Altertums — Mittelalter — Die Renaissance des Kunstsammelns in der Renaissance — Die Kunstkammern des 17. Jahrhunderts — Die Sammler des Rokoko — Das 18. Jahrhundert in England — Das deutsche Sammelwesen des 18. Jahrhunderts — 19. Jahrhundert und Gegenwart — Der Aufschwung des Sammelwesens im modernen Berlin — Der Typus Lanna. Die Preissteigerung. Die Aufstellung der Privatsammlungen. Die Sammler und das Fälschertum. Literatur-Register.

### Aus den Urteilen der Presse über die 1. Auflage:

*Der Cicerone* (Leipzig): . . . Donath erweist sich als ein vortrefflicher Kenner speziell der deutschen Privatsammlungen und hat das grosse Material, das ihm die Entwicklung des Sammelwesens vom Altertum bis zur Moderne bot, mit grossem Scharfblick disponiert.

*Leipziger Neueste Nachrichten*: . . . ein Zeit, Menschen und Vorbedingungen mannigfach schilderndes Brevier, das hier zum ersten Male und glücklich versucht, dem Bildnis des modernen Sammlers mit all seinen Kniffen, Schlichen, mit seiner Heimlichkeit und seinen Besitzerseligkeiten, mit den Wünschen von innen und der harten Kampfnot von aussen wirklich näherzukommen.

*Neue Freie Presse* (Wien): . . . Jeder, der entweder selbst sammelt oder mit stiller Resignation den Sammlungen anderer ein platonisches Interesse schenkt, wird die Schrift Donaths mit Vorteil und Belehrung, stellenweise mit Spannung lesen. Der Verfasser hat bei aller Beschlagenheit eine so anmutende Art, von den Dingen zu sprechen, dass man ihm überallhin gern und willig folgt, selbst bis ins graueste Altertum hinein.

Verlangzettel in der Beilage.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin, Januar 1917.

**Richard Carl Schmidt & Co.**

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

In einigen Wochen erscheint:

Ⓩ

## Handbuch

der

# Ingenieurwissenschaften

in fünf Teilen

Zweiter Teil

## Der Brückenbau

Begründet von

**Th. Schäffer und Ed. Sonne**

Herausgegeben von

**Th. Landsberg**

Erster Band

**Die Brücken im allgemeinen. Massive Brücken in Stein, Beton und Eisenbeton. Herstellung und Unterhaltung der steinernen Bogenbrücken**

Bearbeitet von

**M. Foerster, Th. Landsberg, G. Mehrrens**

Herausgegeben von

**Dr.-Ing. Th. Landsberg**

Geh. Baurat, ehemals ord. Prof. der Ingenieurwissenschaften und Baukunde an der Technischen Hochschule in Darmstadt, ausserordentliches Mitglied der Akademie des Bauwesens in Berlin

**Fünfte, vermehrte Auflage**

37 Bogen Lex.-8<sup>o</sup>.

Mit 355 Textabbildungen, vollständigem Sachregister und 22 lithographierten Tafeln

**Preis: nur geheftet 33 Mark**

Wegen der Preistreiberien im Buchbindereigewerbe bedaure ich, in Halbfranz gebundene Exemplare vorläufig nicht anfertigen lassen zu können. Ich bitte um tätige Verwendung für diesen wichtigen, für alle Bauingenieure unentbehrlichen Band des Ingenieurhandbuchs.

Vom Handbuch der Ing.-Wiss. befinden sich im Druck:

**I. Teil, 5. Band, 4. Auflage (Tunnelbau).**

**V. Teil, 5. Band, X. Kapitel, (Beleuchtung der Bahnhöfe).**

**V. Teil, 6. Band, XII. Kapitel (Einrichtungen für Versorgung der Lokomotiven mit Wasser und Brennmaterial).**